

Wien, am Donnerstag, den 26. Juni 1930 Zweite Ausgabe

F

Aus der Tuberkulosefürsorge der Gemeinde Wien.Tätigkeitsbericht der Zentralsputumuntersuchungsstelle.

Ein wichtiges Hilfsmittel der Tuberkulosefürsorge bildet bekanntlich die Sputumuntersuchung der Kranken. Diese Untersuchung wurde früher in den Spitälern vorgenommen. Im Verlaufe der Ausgestaltung der Tuberkulosefürsorge der Gemeinde Wien wurde nun auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler im Dezember 1927 für alle städtischen und privaten Tuberkulosefürsorgestellen eine Zentralsputumuntersuchungsstelle geschaffen, die der Zentralstelle für Tuberkulosebekämpfung angegliedert wurde. Die neue Institution befand sich anfangs in der Währingerstrasse; im Oktober 1928 übersiedelte sie in die Theresien-gasse 37, wo sie sich noch heute befindet. Trotzdem die Zentralsputumuntersuchungsstelle erst zweieinhalb Jahre besteht, verzeichnet sie schon eine umfassende, für die Tuberkulosebekämpfung überaus dankenswerte Tätigkeit. Diese drückt sich zunächst in der Zahl der Untersuchungen vom 1. Jänner 1928 bis 31. Dezember 1929 aus. In diesen zwei Jahren führte die Zentralsputumuntersuchungsstelle nicht weniger als 10.353 Untersuchungen durch. Davon wurden im ersten Jahr 5.088 vorgenommen; 19,25 Prozent der Untersuchungen ergaben einen positiven Befund. Von den städtischen Tuberkulosefürsorgestellen wurden in diesem Jahr der Untersuchungsstelle 4.052 und von den privaten Fürsorgestellen 838 Fälle zugewiesen. Im Vorjahr stieg die Zahl der Untersuchungen auf 5265 Fälle, um etwa 200 mehr als im ersten Betriebsjahr. 3.962 Patienten kamen von den städtischen und 1167 von den privaten Fürsorgestellen. Bei 19 Prozent der Gesamtfälle im Vorjahr wurde durch die Sputumuntersuchung ein positiver Befund ermittelt.

Freie Arztenstelle.

In der Landesheil- und Pflegeanstalt "Am Steinhof" gelangt die Stelle eines Anstaltsoberarztes zur Besetzung. Dieser Arzt hat die Leitung der Alkoholiker-Abteilung zu übernehmen. Die Stelle des Anstaltsoberarztes entspricht der Stelle eines Assistenzarztes in den Wiener städtischen Krankenanstalten. Gesuche um diese Stelle sind mit den entsprechenden Personaldokumenten und Verwendungszugnissen bis spätestens 10. Juli d. J. im Büro der Verwaltungsgruppe I, Wien I., Neues Rathaus einzubringen.